

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0248/2024
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 24.01.2024	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 06.02.2024

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	20.02.2024	Ö
Stadtrat	Entscheidung	06.03.2024	Ö

Betreff:

Wirtschaftliche Beteiligung; Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM);
Wirtschaftsplan 2024 und mittelfristige Finanzplanung 2025-2028

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, den 31. Januar 2024
Stadtverwaltung

Gez.
Günter Beck
Bürgermeister

Mainz, den 06. Februar 2024
Stadtverwaltung

Gez.

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt:

Dem Wirtschaftsplan der Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH für das Geschäftsjahr 2024 und der mittelfristigen Finanzplanung für die Geschäftsjahre 2025 bis 2028 wird zugestimmt.

Sachverhalt

1. Sachverhalt

Das geplante Jahresergebnis der ZBM für das Geschäftsjahr 2024 beträgt 3.892 T€ (Prognose 2023: 5.499 T€). Der Rückgang des Jahresergebnisses 2024 ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Abschreibungen auf Finanzanlagen i.H.v. 7.955 T€ (Prognose 2023: 4.724 T€) zurückzuführen, welche die Verlustausgleiche an die folgenden Tochtergesellschaften der ZBM beinhalten (s. Tabelle 1):

Tabelle 1

Verlustausgleiche (T€)	Prognose 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
mainzplus	3.704	3.972	3.998	3.966	3.913	3.870
biomindz	216	1.937	1.952	1.965	1.977	1.990
KMG	235	1.499	1.995	733	239	246
MAW	228	457	279	224	188	137
JPM	80	90	89	66	70	70
TZM	6	0	0	0	0	0
Summe	4.469	7.955	8.313	6.954	6.387	6.313

Die Umsätze der ZBM i.H.v. 72 T€ gehen um 222 T€ zurück (Prognosewert 2023: 294 T€). Dieser Rückgang ist durch den Entfall der Umsätze aus dem Dienstleistungsvertrag mit der Stadt Mainz für den Bereich Biotechnologie und der Sponsoringeinnahmen für den Gutenberg-Marathon bedingt. Der Personalaufwand steigt auf 446 T€ (Prognose 2023: 406 T€), was im Wesentlichen in der Angleichung der außertariflichen Gehaltssteigerungsrate an die Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst sowie durch einen Wechsel von Teilzeit auf Vollzeit begründet ist. Die geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. 720 T€ (Prognose 2023: 898 T€) beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für externe Beratungsdienstleistungen und die Dienstleistungen der MSW.

Die Erträge aus Beteiligungen steigen von 11.180 T€ im laufenden Geschäftsjahr auf 12.772 T€ im Jahr 2024 und entwickeln sich im Planungszeitraum 2025-2028 wie in der Tabelle 2 dargestellt (für die Planjahre ab 2025 siehe Planungsprämissen Nr. 1 und Nr. 2 der mittelfristigen Finanzplanung 2025-2028; Operative Planung 2024 - Gewinn- und Verlustrechnung):

Tabelle 2

Erträge aus Beteiligungen (T€)	Prognose 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
MSW	5.602	5.602	4.668	4.668	4.668	4.668
WBM	5.579	5.579	5.579	4.543	4.543	4.543
MAG	0	1.592	0	0	0	0
Summe	11.180	12.773	10.247	9.211	9.211	9.211

Das Jahresergebnis bleibt im Planungszeitraum 2024-2028 durchgehend positiv. Es sinkt im Jahr 2025 auf einen Tiefstand von 1,0 Mio. €, bevor es wieder langsam auf 1,85 Mio. € im Jahr 2028 ansteigt. Die Gewinnrücklagen einschließlich des Gewinnvortrags zum 31.12. verbleiben auf einem hohen Niveau. Der Bestand an liquiden Mitteln geht von 8,0 Mio. € im Jahr 2024 auf 3,4 Mio. € im Jahr 2028 zurück.

2. Lösung

Dem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 und der mittelfristigen Finanzplanung der ZBM für die Geschäftsjahre 2025 bis 2028 wird zugestimmt.

3. Alternative

Keine.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Nicht anwendbar.

5. Finanzielle Auswirkungen

Der Wirtschaftsplan der ZBM für das Geschäftsjahr 2024 sieht eine Dividendenausschüttung an die Stadt Mainz in Höhe von 2.840 T€ p.a. (brutto) vor. Sie beinhaltet die Zins- und Tilgungszahlungen der Stadt Mainz aus den Darlehen, welche im Zuge der Sanierung der Wohnbau Mainz GmbH im Jahr 2009 aufgenommen wurden, einschließlich der Kapitalertragssteuer und des Solidaritätszuschlages. Weitere Ausschüttungen gemäß der Zielvereinbarung 2021-2026 bleiben gemäß dem Stadtratsbeschluss vom 01.06.2022 (Nr. 0695/2022) bis aufs Weitere ausgesetzt. Die Entwicklung der Ausschüttung in den Folgewirtschaftsjahren 2025 bis 2028 kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

HH-Jahr	2023	2024	2025	2026	2027
Ausschüttungsbetrag in T€	2.380	2.840	2.840	2.970	2.970

Anlage:

Wirtschaftsplan 2024 und die mittelfristige Finanzplanung 2025 bis 2028 der ZBM

Finanzierung